

# Nationalpark Magazin

Zusammenfassung und  
Schlussfolgerungen aus der  
repräsentativen Befragung 2013

# Reichweite plus 50% seit 2001

- Das NPM wird pro Ausgabe von 36% der Bevölkerung in SBG, KTN und T zumindest teilweise durchgeblättert.
  - 2001: Reichweite 24%
- Bundesländervergleich 2013
  - Salzburg 35%
  - Kärnten 45%
  - Tirol 29%

# Reichweiten im Vergleich

- Zwei Drittel der Bevölkerung in SBG (66%), KTN (66%) und T (64%) haben das Magazin 2013 zumindest teilweise durchgeblättert. Damit gehört das NPM zu den reichweitenstärksten Medien in den drei Bundesländern.
- Vergleich Regionalmedien
  - Salzburger Fenster 39% , Kärntner Woche 58%, Bezirksblätter Tirol 71%
- Vergleich Tageszeitungen
  - Krone SBG 39%, KTN 44%, T 35%
  - Sbg. Nachrichten 39%, Kleine Zeitung 48%, Tir.TZ 43%

# Das NP-Magazin aus Leser-Perspektive

- ... ist wichtig für die Darstellung des NP Hohe Tauern in der Öffentlichkeit (75%)
- ... liefert interessante Informationen (73%)
- ... trägt wesentlich dazu bei, den NP Hohe Tauern in seiner Gesamtheit zu sehen (71%)
- ... zeigt, was mit den öffentlichen Mitteln im NP Hohe Tauern geleistet wird (56%)
- ... hat die Einstellung zum NP Hohe Tauern positiv verändert (40%)
- ... gefällt (sehr) gut (85%) und weckt das Interesse, den NP Hohe Tauern wieder einmal zu besuchen (69%)

# Kostenvergleich

- NPM Reichweite 36% (= 556.200 Kontakte pro Ausgabe in den drei Bundesländern), Gesamtkosten pro Ausgabe von 175.000 Euro für 24 Seiten ergibt das einen Kontaktpreis von 0,013 Euro pro Kontakt/Seite.
- Basis weitester Leserkreis:  
0,007 Euro pro Kontakt/Seite
- Zum Vergleich 1/1 Seite in
  - Bezirksblätter Tirol, Meine Woche Kärnten und Bezirksblätter Salzburg
  - 1.000.000 Kontakte kosten 38.500 Euro = 0,038 Euro

# Resümee

- Das Nationalpark-Magazin erzielt bereits pro Ausgabe (36%) eine sehr hohe Reichweite. Durch die dreimalige Erscheinungsweise wird der Leserkreis fast verdoppelt (65%).
- Die Nationalpark-Magazin wird als wichtige Informationsquelle über den NP Hohe Tauern geschätzt.
- SPECTRA hat bereits 2001 empfohlen, „diese Zeitschrift weiterhin als Kommunikationsmittel“ einzusetzen. Angesichts der deutlichen Reichweiten-Steigerung kann diese Empfehlung nur wiederholt bzw. verstärkt werden.